

Stuttgart, 20.07.2020

Weiterentwicklung stuttgart.de: Umsetzung von Web-Projekten Vergabeermächtigung und Beauftragung

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Beratung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	29.07.2020 29.07.2020

Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die künftige Weiterentwicklung des neuen stuttgart.de und die Umsetzung von Web-Projekten (progressive WebApp, Weiterentwicklung Microsites, Digitalisierung Amtsblatt) an die Firma Sitepark GmbH zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt vergaberechtlich aufgrund §14 Abs.4 Nr.5 VgV und ist damit auf drei Jahre befristet.
2. Dem voraussichtlichen einmaligen geplanten Finanzierungsvolumen von bis zu 605.400,- EUR und den betrieblichen Aufwendungen von künftig jährlich 26.000,- EUR wird zugestimmt. Die Aufwendungen und Auszahlungen werden, wie im Abschnitt finanzielle Auswirkungen dargestellt, gedeckt.
3. Der überplanmäßigen Auszahlung 2020 i.H.v. 89.000 EUR für die Landingpage und Schnittstelle zum digitalen Amtsblatt im THH 100 - Haupt- und Personalamt, Projekt 7.104000, Auszahlungsgruppe 78301 - Erwerb von immateriellem Vermögen, wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus den ursprünglich im THH 810 - Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8108010 - Amtsblatt, Kontengruppe 44310 - Geschäftsaufwendungen, für diesen Zweck veranschlagten Mitteln.

Begründung

Mit der Vorlage 1005/2016 wurde der Relaunch des Internetauftritts stuttgart.de beschlossen. Mit Umsetzung des Projekts wurde stuttgart.de auf eine komplett neue Technologie umgestellt, verbunden mit dem Ziel, zukünftig digitale Trends und Web-Projekte schneller umsetzen zu können. Im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung

wurde die Firma Sitepark GmbH mit der komplexen technischen Umsetzung des Relaunchs von stuttgart.de beauftragt.

stuttgart.de bedient sich zukünftig unterschiedlicher Datenquellen aus unterschiedlichen Systemen, die über eine Schnittstelle miteinander verknüpft sind. Zentrales Kernelement dabei ist die Technologie-Plattform InfoSite 6 der Sitepark GmbH – eine Eigenentwicklung – auf dem das neue stuttgart.de aufgesetzt ist. Die Technologie-Plattform ist aus mehreren Schichten aufgebaut und beinhaltet unter anderem das Daten-Management, Modul-Management, Benutzer-Management (damit werden die etwa 150 Web-Editorinnen und -Editoren der Ämter verwaltet) und Administrationswerkzeuge.

Daten, die aus dem eGovernment-Framework bereitgestellt werden (wie z.B. Verwaltungsleistungen oder Veranstaltungen) werden über eine komplexe Schnittstelle in die Technologie-Plattform infoSite 6 übertragen.

Ein Wechsel des Dienstleisters bei der Weiterentwicklung von stuttgart.de würde zu unverhältnismäßigen technischen Schwierigkeiten und zu immensen Kostensteigerungen führen. Unbekannte technische Komponenten müssten in diesem Fall in die Technologie-Plattform InfoSite 6 von stuttgart.de integriert und die Schnittstelle umprogrammiert werden. Auch die Technologie-Plattform InfoSite 6 müsste in einem fortlaufenden Prozess angepasst werden, damit eine Kompatibilität der unterschiedlichen Systeme gewährleistet werden kann.

Um die technische Stabilität und Kompatibilität des neuen stuttgart.de gewährleisten und Webprojekte schnell, technisch sinnvoll und wirtschaftlich umsetzen zu können, muss die zukünftige Weiterentwicklung von stuttgart.de über die Technologie-Plattform InfoSite 6 erfolgen.

In der heutigen digitalen Welt müssen Internetplattformen kontinuierlich weiterentwickelt und an neue Standards (z.B. Lösungen mit Künstlicher Intelligenz) und gesetzliche Vorgaben (z.B. IT-Sicherheit oder Barrierefreiheit) angepasst werden – auch und gerade im Hinblick darauf, dass stuttgart.de die Landeshauptstadt digital und öffentlichkeitswirksam nach innen und außen transportiert. stuttgart.de wird zukünftig das zentrale Tor zu den digitalen eGovernment-Anwendungen für die Bürgerinnen und Bürger sein.

Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung des neuen stuttgart.de sollen eine Landingpage und eine Schnittstelle zur Abonnenten-Verwaltung entwickelt und implementiert werden, um das Amtsblatt zukünftig als kostenpflichtiges ePaper anbieten zu können. Darüber hinaus soll mit dem neuen stuttgart.de eine sogenannte Progressive Web App umgesetzt werden. Die Microsites von stuttgart.de sollen weiterentwickelt (z.B. hinsichtlich Barrierefreiheit) und auf das neue System infosite 6 umgestellt werden. Dies betrifft u.a. die Online-Angebote des WelcomeCenter, des Diesel-Verkehrsverbots und die Corona-Webseite.

Die Weiterentwicklung des städtischen Internetportals muss fortlaufend und kontinuierlich gewährleistet sein. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die Landeshauptstadt Stuttgart in der digitalen Welt innovativ und zeitgemäß präsentieren kann. Aufgrund der rasanten technologischen Entwicklung würde eine Einstellung oder eine starke Kürzung der Mittel für die Weiterentwicklung von stuttgart.de unausweichlich einen Investitionsstau verursachen, der nur mit einem großen personellen und finanziellen Aufwand zu beheben wäre.

Finanzielle Auswirkungen

Die Deckung der Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt wie folgt:

- Die einmaligen Projektaufwendungen für die kontinuierliche Weiterentwicklung des neuen stuttgart.de ab Mitte 2020 bis Mitte 2023 bis zu einer Höhe von 357.000,- EUR werden bei den veranschlagten Budgets gedeckt: Basis-IMP-Maßnahmenplan; Teilergebnishaushalt 100 – Haupt und Personalamt - Projekt 4.104000: Basis-IMP, Kontengruppe 440 – Sonstige ordentliche Aufwendungen (konsumtiv).
- Die einmaligen Projektaufwendungen für die Weiterentwicklung der bestehenden Microsites (wie z.B. stuttgart.de/corona; stuttgart.de/diesel-verkehrsverbot) werden bei den veranschlagten Budgets der IuK-Maßnahmenpläne über Restmittel gedeckt. Teilergebnishaushalt 100 – Haupt- und Personalamt – Projekt 4.104000: IuK-Maßnahmenplan, Kontengruppe 440 – Sonstige ordentliche Aufwendungen (konsumtiv). Sachentscheidung L/OB-K/14427-0/2019 (konsumtiv).
- Die einmaligen Projektaufwendungen für die Erstellung einer progressiven WebApp bis zu einer Höhe von 100.000,- EUR werden bei den veranschlagten Budgets gedeckt: Digital MoveS-Maßnahmenplan; Teilfinanzhaushalt 100 – Haupt und Personalamt - Projekt 7.104001: DigitalMoveS, Auszahlungsgruppe 78301 – Erwerb von immateriellem Vermögen (investiv).
- Die Landingpage und die Schnittstelle zur Abonnentenverwaltung für die Umsetzung des kostenpflichtigen digitalen Amtsblatts werden einmalig überplanmäßig in 2020 im Teilfinanzhaushalt 100 – Haupt und Personalamt - Projekt 7.104000, Auszahlungsgruppe 78301 – Erwerb von immateriellem Vermögen finanziert. Die Deckung erfolgt aus den ursprünglich im THH 810 – Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8108010 – Amtsblatt, Kontengruppe 44310 - Geschäftsaufwendungen dafür veranschlagten Mitteln in Höhe von 89.000 EUR.
- Die betrieblichen Aufwendungen für Wartung und Dienstleistungen von künftig bis zu 26.000,- EUR jährlich werden bei den veranschlagten Aufwendungen im zentralen IuK-Budget gedeckt, Teilergebnishaushalt 100 – Haupt- und Personalamt, Amtsbereich 1007410 – Zentrale IuK und Telekommunikation, Kontengruppe 440 – Sonstige ordentliche Aufwendungen.

Im Falle möglicher haushaltswirtschaftlicher Maßnahmen aufgrund der finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie können Kürzungen realisiert werden. Des Weiteren sind die IMP-Mittel für die Weiterentwicklung von stuttgart.de in 2022/2023 vorbehaltlich der Beratungen zum nächsten DHH und der dementsprechenden Verteilung der IMP-Mittel zu sehen.

Einmalige Projektaufwendungen

	2020*	2021	2022	2023**	Summen
Weiterentwicklung stuttgart.de	60.000 EUR	103.000 EUR	114.000 EUR	80.000 EUR	357.000 EUR
Landingpage & Schnittstelle ePaper-Amtsblatt	89.000 EUR				89.000 EUR
Umstellung Microsites auf neues System von stuttgart.de	59.400 EUR				59.400 EUR
Progressive WebApp	50.000 EUR	50.000 EUR			100.000 EUR
Summe pro Jahr	258.400 EUR	153.000 EUR	114.000 EUR	80.000 EUR	605.400 EUR

*: ab August 2020

** : Kosten sind anteilig bis Juli 2023 angegeben

Betriebliche Aufwendungen (laufend):

	2020*	2021	2022	2023**	Summen
Landingpage & Schnittstelle ePaper-Amtsblatt		6.000 EUR	6.000 EUR	3.500 EUR	15.500 EUR
Progressive WebApp	5.000 EUR	20.000 EUR	20.000 EUR	11.000 EUR	56.000 EUR
Summe pro Jahr	5.000 EUR	26.000 EUR	26.000 EUR	14.500 EUR	71.500 EUR

* ab August 2020.

** Kosten sind anteilig bis Juli 2023 angegeben.

Die jährlichen betrieblichen Aufwendungen für die Landingpage und die Schnittstelle digitales Amtsblatt beträgt jährlich 6.000 Euro, für die WebApp jährlich 20.000 Euro. Für die Jahre 2020 und 2023 ist ein anteiliger Betrag angegeben.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht sowie das Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

--

Erledigte Anfragen/Anträge:

--

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister

Anlagen

--

<Anlagen>